

LANDRATS-SESSION VOM 8. April 2009

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 8. April 2009, 09.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Seelisberg

Vorsitz: Landratspräsidentin Annalise Russi, Altdorf

Protokoll: Kanzleidirektor Dr. Peter Huber, Altdorf
Landschreiber Adrian Zurfluh, Altdorf

Entschuldigungen: Walter Beeler, Schattdorf
Max Clapasson, Altdorf
Urs Dittli, Schattdorf
Markus Holzgang, Altdorf
Markus Zurfluh, Attinghausen
Arthur Zwysig, Sisikon (Nachmittag)

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

1 Einberufung des Landrats vom 9. März 2009

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Änderung des Gesetzes über die geheimen Wahlen, Abstimmungen und die Volksrechte (WAVG) (Stimmregisterzentralisierung für die Auslandschweizerinnen und -schweizer und E-Voting)

Justizkommission und Regierungsrätin Dr. Heidi Z'graggen, Vorsteherin der Justizdirektion, Erstfeld

2.2 Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen

Sicherheitskommission und Regierungsrat Josef Dittli, Vorsteher der Sicherheitsdirektion, Attinghausen

- 2.3 Verpflichtungskredit zur Übergabe der Seelisbergerstrasse, Bergstation TSB - Treib, an die Gemeinde Seelisberg

Baukommission und Landesstatthalter Markus Züst, Vorsteher der Baudirektion, Altdorf

- 2.4 Nachtragskredite II 2009

Finanzkommission und Regierungsrat Dr. Markus Stadler, Vorsteher der Finanzdirektion, Bürglen

3. Parlamentarische Vorstösse

- 3.1 Parlamentarische Empfehlung Max Baumann, Spiringen, zur Nachjagd auf Hirsche (Kahlwild) im Kanton Uri; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
- 3.2 Interpellation Max Clapasson, Altdorf, über die Nutzung der öffentlichen und privaten Gewässer in Uri; eventuelle Beratung
- 3.3 Interpellation Hansheiri Ziegler, Silenen, zur Optimierung des öffentlichen Verkehrs; eventuelle Beratung
- 3.4 Interpellation Marlies Rieder, Altdorf, zur Betreuung von Lernenden in schwierigen Situationen und Überprüfung der Lehrbetriebe; eventuelle Beratung

4. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsidentin Annalise Russi, Altdorf, begründet den Entscheid des Landratsbüros, die heutige Sitzung in Seelisberg abzuhalten. Sie dankt der Gastgebergemeinde Seelisberg, erinnert an die abgelehnte Volksinitiative im Jahr 1978 über den Bau einer Strasse von Seelisberg nach Bauen, über die einvernehmliche Beziehung der Gemeinde Seelisberg zu den

hier ansässigen Anhängerinnen und Anhängern von Maharishi Jogi, vor allem aber an die wunderschöne Landschaft und die Geschichtsträchtigkeit der Gemeinde Seelisberg. Zudem erinnert sie an den heutigen Jahrestag der Roma, an verschiedene Anlässe, die sie oder Mitglieder des Landratsbüros bzw. des Rats im Auftrag des Büros besucht haben, und an das Parlamentarier-Skirennen Uri/Stadt Zürich, das mit einem Sieg von Landrat Erich Arnold, Bürglen, geendet hat.

Zum Schluss dankt sie der Gemeinde Seelisberg für das grosszügige Geschenk, das alle Ratsmitglieder empfangen durften. Damit eröffnet sie die Sitzung.

Beat Aschwanden, Gemeindepräsident Seelisberg, heisst den Landrat in seiner Gemeinde herzlich willkommen. Er stellt die Gemeinde Seelisberg kurz vor und freut sich über den Entscheid des Landrats, heute in Seelisberg zu tagen. Er wünscht eine schöne und erfolgreiche Session.

Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird genehmigt.

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

1.1 Nr. 48 L-630 Dringliche Interpellation Stefan Tresch, Silenen, zum Verbot für das Verbrennen von Waldabraum, Feld- und Gartenabfällen im Freien

Siehe Beilage

2 Text der Dringlichen Interpellation vom 8. April 2009 mit Begründung

Der Erstunterzeichner Stefan Tresch, Silenen, begründet den Vorstoss.

Der Rat erklärt die Interpellation als dringlich.

Gestützt darauf ersucht Landammann Isidor Baumann den Rat um Verständnis, wenn der Regierungsrat die dringlich erklärte Interpellation nicht innert fünf, sondern (wegen Sitzungsausfalls über die Ostertage) erst nach sieben Werktagen beantworten wird. Landratspräsidentin Annalise Russi, Altdorf, erklärt, das sei verständlich und in Ordnung.

1.2 Nr. 49 L-630 Motion Dr. Toni Moser, Bürglen, über eine Strategie zur Sicherung und Förderung der Hausarztmedizin

Siehe Beilage

3 Text der Motion vom 8. April 2009 mit Begründung

1.3 Nr. 50 L-721 Postulat Pia Tresch, Erstfeld, zur Qualität in der Pflegedienstleistung

Siehe Beilage

4 Text des Postulats vom 3. April 2009 mit Begründung

1.4 Nr. 51 L-150 Postulat Paul Jans, Erstfeld, für eine wintersichere Zufahrt von Realp nach Hospental und umgekehrt

Siehe Beilage

5 Text des Postulats vom 8. April 2009 mit Begründung

1.5 Nr. 52 L-400 Parlamentarische Empfehlung Thomas Arnold, Flüelen, für den Verbleib der Riesenkristalle im Kanton Uri

Siehe Beilage

6 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 6. April 2009 mit Begründung

1.6 Nr. 53 L-150 Interpellation Peter Tresch, Göschenen, zur Winter-Sicherheit der Strassen für den öffentlichen Verkehr im Urner Oberland

Siehe Beilage

7 Text der Interpellation vom 6. April 2009 mit Begründung

1.7 Nr. 54 L-151 Interpellation Petra Simmen, Altdorf, zur Sicherheit an den Urner Schulen

Siehe Beilage

8 Text der Interpellation vom 29. März 2009 mit Begründung

1.8 Nr. 55 L-362 Interpellation Anton Achermann, Seelisberg, zur Gemeinde- und Gebietsreform im Kanton Uri

Siehe Beilage

9 Text der Interpellation vom 8. April 2009 mit Begründung

1.9 Nr. 56 L-270 Interpellation Dr. Franz-Xaver Brücker, Altdorf, zur allgemeinen Neuschätzung der Grundstücke

Siehe Beilage

10 Text der Interpellation vom 8. April 2009 mit Begründung

1.10 Nr. 57 L-721 Interpellation Herbert Enz, Schattdorf, zum Thema "Pflegeheimliste"

Siehe Beilage

11 Text der Interpellation vom 8. April 2009 mit Begründung

1.11 Nr. 58 L-840 Interpellation Vinzenz Arnold, Schattdorf, zur Erarbeitung und Umsetzung der Gefahrenkarten im Kanton Uri

Siehe Beilage

12 Text der Interpellation vom 8. April 2009 mit Begründung

Die Erstunterzeichnerin bzw. der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Nr. 59 L-362 Änderung des Gesetzes über die geheimen Wahlen, Abstimmungen und die Volksrechte (WAVG) (Stimmregisterzentralisierung für die Auslandschweizerinnen und -schweizer und E-Voting)

Siehe Beilagen

13 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 3. März 2009

14 Antrag der landrätlichen Justizkommission vom 23. März 2009

2.11 Eintreten

Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Manuela Walker, Schattdorf, Roger Schillig, Gurtnellen, Peter Tresch, Göschenen, und Pia Tresch, Erstfeld.

Eintreten wird beschlossen.

2.12 Detailberatung

Der Regierungsrat erklärt sich mit den Anträgen der landrätlichen Justizkommission einverstanden, sodass diese als Antrag des Regierungsrats gelten.

Artikel 24

Alois Arnold, Unterschächen, beantragt, Artikel 24 so zu formulieren:

¹unverändert

²Im Rahmen des Bundesrechts und von Absatz 1 bestimmt der Landrat in einer Verordnung über die allgemeine flächendeckende Einführung der elektronischen Stimmabgabe. Die versuchsweise Einführung ist ausgeschlossen.

^{3 bis 5}streichen

Der Antrag wird mit 37:21 Stimmen abgelehnt.

Im Übrigen werden die Anträge des Regierungsrats bzw. der landrätlichen Justizkommission angenommen.

2.13 Beschluss

Die Änderung des Gesetzes über die geheimen Wahlen, Abstimmungen und die Volksrechte (WAVG) werden gemäss Anhang und den Änderungsanträgen der landrätlichen Justizkommission zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.

2.2 Nr. 60 L-540 Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen

Siehe Beilagen

15 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 20. Januar 2009

16 Antrag der landrätlichen Sicherheitskommission vom 27. Februar 2009

2.21 Eintreten

Walter Gisler, Erstfeld, beantragt, auf die Vorlage einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Hedy Kempf, Schattdorf, Toni Brand, Silenen, Urs Studer, Bauen, und Eugen Jauch, Flüelen.

Eintreten wird beschlossen.

2.22 Detailberatung

Keine Beschlüsse

2.23 Beschluss

Der Landrat beschliesst, dem Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen, wie es im Anhang 1 enthalten ist, beizutreten.

2.3 Nr. 61 L-150 Verpflichtungskredit zur Übergabe der Seelisbergstrasse, Bergstation TSB - Treib, an die Gemeinde Seelisberg

Siehe Beilagen

17 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 10. März 2009

18 Antrag der landrätlichen Baukommission vom 23. März 2009

2.31 Eintreten

Stefan Baumann, Altdorf, beantragt, auf die Vorlage einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Stefan Trüb, Schattdorf, Beat Arnold, Schattdorf, Armin Braunwalder, Erstfeld, und Remo Christen, Hospental.

Eintreten wird beschlossen.

2.32 Detailberatung

Keine Beschlüsse

2.33 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Für die Übergabe der Seelisbergstrasse, Bergstation TSB - Treib, an die Gemeinde Seelisberg wird ein Verpflichtungskredit im Betrag von total 3.25 Millionen Franken für die Jahre 2009 bis 2018 als mittelbar gebundene Ausgabe bewilligt.
2. Sobald die Genehmigung des Verpflichtungskredits durch den Landrat vorliegt, stehen die im Budget 2009 eingestellten 300'000 Franken der Baudirektion zur Verfügung.
3. Im Übrigen sind die einzelnen Jahrestanchen in den jeweiligen Voranschlag aufzunehmen.

2.4 Nr. 62 L-270 Nachtragskredite II 2009

Siehe Beilagen

- 19 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 10. März 2009
- 20 Antrag der landrätlichen Finanzkommission vom 16. März 2009

2.41 Eintreten

Thomas Arnold, Flüelen, beantragt, auf die Vorlage einzutreten. Den gleichen Antrag stellt Paul Bennet, Andermatt.

Eintreten wird beschlossen.

2.42 Detailberatung

Keine Beschlüsse

2.43 Beschluss

Die beiden Nachtragskredite im Anhang im Gesamtbetrag von Fr. 260'000.-- (netto Fr. 225'000.--) werden beschlossen.

3. Parlamentarische Vorstösse

3.1 Nr. 63 L-360 Parlamentarische Empfehlung Max Baumann, Spiringen, zur Nachjagd auf Hirsche (Kahlwild) im Kanton Uri; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

Siehe Beilagen

- 21 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 10. Dezember 2008
- 22 Antwort des Regierungsrats vom 3. März 2009

Der Erstunterzeichner erklärt, dass er von der Beantwortung seines Vorstosses befriedigt sei. Die Parlamentarische Empfehlung wird überwiesen.

3.2 Nr. 64 L-750 Interpellation Max Clapasson, Altdorf, über die Nutzung der öffentlichen und privaten Gewässer in Uri; eventuelle Beratung

Siehe Beilagen

- 23 Text der Interpellation vom 26. Mai 2008
- 24 Antwort des Regierungsrats vom 17. März 2009

In Vertretung des krankheitshalber entschuldigten Erstunterzeichners erklärt Urban Camenzind, Bürglen, dass er von der Beantwortung des Vorstosses befriedigt sei. Der Rat diskutiert.

3.3 Nr. 65 L-720 Interpellation Hansheiri Ziegler, Silenen, zur Optimierung des öffentlichen Verkehrs; eventuelle Beratung

Siehe Beilagen

- 25 Text der Interpellation vom 2. November 2008
- 26 Antwort des Regierungsrats vom 17. März 2009

Der Erstunterzeichner erklärt, dass er von der Beantwortung seines Vorstosses teilweise befriedigt sei. Der Rat diskutiert.

3.4 Nr. 66 L-151 Interpellation Marlies Rieder, Altdorf, zur Betreuung von Lernenden in schwierigen Situationen und Überprüfung der Lehrbetriebe; eventuelle Beratung

Siehe Beilagen

- 27 Text der Interpellation 11. Februar 2009
- 28 Antwort des Regierungsrats vom 17. März 2009

Die Erstunterzeichnerin erklärt, dass sie von der Beantwortung ihres Vorstosses befriedigt sei. Der Rat diskutiert.

4. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Helen Simmen, Realp, zur Schneeschmelze
- Hedy Kempf, Schattdorf, zum Bauprojekt Bahnhofplatz Flüelen
- Anita Schuler, Seedorf, zur Weiterführung des Tellbusses nach Luzern ab 2010
- Leo Brücker, Altdorf, zum Zentralbahnhof Altdorf
- Stefan Tresch, Silenen, zur Homepage des Amts für Umweltschutz
- Pia Tresch, Erstfeld, zu den Luftschadstoffmessungen beim Schwerverkehrszentrum in Erstfeld.

Die zuständigen Mitglieder des Regierungsrats beantworten die gestellten Fragen.

Schluss

Landratspräsidentin Annalise Russi, Altdorf, dankt insbesondere den Organisatorinnen und Organisatoren dieser Landratssession und der Gemeinde Seelisberg für das Gastrecht. Ein spezieller Dank geht an die Treib-Seelisberg-Bahn für die kostenlose Beförderung.

Die Landratspräsidentin gibt bekannt, dass die ständerätliche Verkehrskommission beschlossen hat, auf die Standesinitiativen des Kantons Uri und des Kantons Tessin zur Verlagerungspolitik nicht einzutreten.

Mit einem frohen Osterwunsch schliesst die Präsidentin die Sitzung.

Schluss der Sitzung: 16.15 Uhr

6460 Altdorf, 17. April 2009

Die Präsidentin:

Der Protokollführer:

28 Beilagen erwähnt